

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2020/3265-49</b>
Federführend: 49 Amt für Bildung, Schulen und Sport		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	24.06.2020
		Referent:	Jonas Glüsenkamp
<b>Hainschule Bamberg - Erweiterung der Containeranlage</b>			
<b>Durchführungsbeschluss</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.07.2020	Kultursenat	Empfehlung	
21.07.2020	Finanzsenat	Entscheidung	

## I. Sitzungsvortrag:

1. An der Grundschule Bamberg-Hain ist in den nächsten Jahren aufgrund der vorliegenden Schülerzahlprognosen ein Zuwachs auf rund 200 Schülerinnen und Schüler zu erwarten. Es ist deshalb dauerhaft von mindestens 9 Klassen (teilweise Dreizügigkeit) auszugehen. Damit einhergehend wächst aufgrund der veränderten Lebenssituation der Familien im Schulsprengel (oft sind Eltern alleinerziehend oder beide Elternteile berufstätig) der Bedarf der Familien an Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder. So wuchs die Mittagsbetreuung seit ihrem Beginn im Jahre 1999 bis heute von 20 betreuten Kindern auf deutlich über 100 Kinder.

Der erhöhte Platzbedarf für eine zeitgemäße pädagogische Betreuung der Kinder am Schulvormittag wie auch am Nachmittag bis 16.30 Uhr erfordert unbedingt zusätzliche Räumlichkeiten.

Die Regierung hat einen entsprechenden Bedarf mit schulaufsichtlicher Genehmigung vom 16. April 2020 festgestellt.

Dieser kann durch die relativ kurzfristig zu realisierende Container-Aufstockung gedeckt werden.

2. Für die geschilderte Erweiterung der Containeranlage ist lt. Kostenschätzung von Gesamtkosten in Höhe von ca. 165.000, -- € / brutto auszugehen. Die benötigten Haushaltsmittel stehen im laufenden Haushalt zur Verfügung.

Derzeit laufen die Abstimmungsgespräche mit den Förderstellen bei der Regierung von Oberfranken. Die Regierung fordert sowohl den baulichen als auch den wirtschaftlichen Nachweis, warum die Containerbauweise einer Massivbauweise von Seiten der Stadt Bamberg vorgezogen wird.

Seitens der Verwaltung erscheint ausschließlich das Aufstellen von Containern zweckmäßig und sinnvoll, um kurzfristig auf die jeweiligen Bedarfe reagieren zu können. Insoweit steht der zeit-

und kostenaufwändige Planungs- und Genehmigungsprozess eines Massivbaus in keinem Verhältnis zu den Schülerzahlen-abhängigen kurzen Reaktionszeiten.  
Auch werden bei der modernen Containerbauweise alle baulichen und ökologischen Vorgaben hinsichtlich Raumluf, Dämmung, Klimatisierung usw. vollumfänglich erfüllt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die vorgenannte Maßnahme – vorbehaltlich der Genehmigungen durch die Regierung von Oberfranken und entsprechender Ausschreibungs- und Vergabeergebnisse – zeitnah, möglichst zum Schuljahresbeginn 2020/2021, umzusetzen.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Kultursenat empfiehlt dem Finanzsenat, der Erweiterung der Containeranlage auf dem Gelände der Hainschule zuzustimmen.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	keine Kosten
<b>X</b>	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von <b>165.000,00 €</b> , für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

**Verteiler:**

<b>Amt 20</b>	<b>Beschlüsse</b>
<b>Amt 20/200</b>	<b>zum haushaltsrechtlichen Vollzug</b>
<b>Amt 23</b>	<b>Beschlüsse und zur weiteren Veranlassung</b>
<b>Amt 49</b>	<b>Beschlüsse und zur weiteren Veranlassung</b>